

380. Plenarsitzung

FSC-Journal Nr. 386, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1/03
TAGESORDNUNG UND MODALITÄTEN
DES DREIZEHNTEN JÄHRLICHEN TREFFENS
ZUR BEURTEILUNG DER DURCHFÜHRUNG**

4. und 5. März 2003

I. Tagesordnung und vorläufiger Zeitplan**Dienstag, 4. März 2003**

- | | |
|--|--|
| 10.00 - 10.45 Uhr | Eröffnungsplenum |
| | <ul style="list-style-type: none">- Eröffnung des Treffens durch den Vorsitz- Bericht des Vorsitzes des FSK über die im Laufe des Jahres 2002 im FSK erörterten VSBM-Fragen- Lagebericht des Direktors des Konfliktverhütungszentrums (KVZ) |
| 10.45 - 18.00 Uhr
(wird bei Bedarf fortgesetzt) | Arbeitssitzung 1: Durchführung des Wiener Dokuments 1999: Klarstellung, Beurteilung und Schlussfolgerungen |
| | <ul style="list-style-type: none">- Jährlicher Austausch militärischer Information- Verteidigungsplanung- Verminderung der Risiken- Militärische Aktivitäten:<ul style="list-style-type: none">(i) Vorherige Ankündigung bestimmter militärischer Aktivitäten(ii) Jahresübersichten(iii) Beschränkende Bestimmungen(iv) Beobachtung bestimmter militärischer Aktivitäten- Kontakte- Überprüfung- Inspektion |
| 13.00 - 15.00 Uhr | Mittagspause |

Mittwoch, 5. März 2003

10.00 - 16.30 Uhr (bei Bedarf Fortsetzung von Arbeitssitzung 1)	Arbeitssitzung 2: Wirkungsweise und Durchführung anderer im FSK vereinbarter Maßnahmen/Dokumente: Klarstellung, Beurteilung und Schlussfolgerungen <ul style="list-style-type: none">- Regionale Maßnahmen- Kommunikationsnetz- Prinzipien zur Regelung des Transfers konventioneller Waffen- Prinzipien zur Regelung der Nichtverbreitung- Stabilisierende Maßnahmen für örtlich begrenzte Krisensituationen- Weltweiter Austausch militärischer Information- Fragebogen über Antipersonenminen- Fragebogen über den Prozess der Ratifikation des Übereinkommens über chemische Waffen- Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit- Kleinwaffen und leichte Waffen
13.00 - 15.00 Uhr	Mittagspause
17.00 - 18.00 Uhr	Schlussplenum <ul style="list-style-type: none">- Berichte über die Arbeitssitzungen- Diskussion- Schlussworte- Termin des JTBD 2004- Schluss

II. Organisatorische Modalitäten

1. Das JTBD wird zwei Tage dauern und in ein Eröffnungs- und ein Schlussplenum sowie in Arbeitssitzungen gegliedert sein, die sich mit allen auf der Tagesordnung (I) stehenden Themen befassen. Nähere Einzelheiten enthält der vorläufige Zeitplan.
2. Die organisatorische Sitzung der Vorsitzenden, der Koordinatoren, der Berichterstatter und des KVZ findet am 3. März 2003 um 15.00 Uhr statt. Die Arbeitszeiten des JTBD sind 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr.
3. Für Dolmetschung in die OSZE-Arbeitsprachen wird gesorgt.
4. Der Vorsitz des Treffens wird von den Teilnehmerstaaten turnusgemäß in der Reihenfolge des französischen Alphabets wahrgenommen, ausgehend vom Vorsitz des Schlussplenums des JTBD 2002 (Tschechische Republik). Den Vorsitz im Eröffnungsplenum und in den Arbeitssitzungen führt die Türkei, den Vorsitz im Schlussplenum führt die Ukraine.

5. Die Erörterungen in den Arbeitssitzungen werden problem- und lösungsorientiert sein, und es wird keine formellen Erklärungen geben. Eventuelle Erklärungen einzelner Staaten für das Eröffnungsplenum sollten nur schriftlich abgegeben und im Voraus verteilt werden. Diese Sitzungen sind als rein informelle Veranstaltungen für Experten aus den einzelnen Ländern gedacht und sollen der Beantwortung von Fragen, dem Informationsaustausch und konstruktiven Erörterungen zwischen den Teilnehmerstaaten dienen. Die Delegationen werden nachdrücklich ersucht, ihre eigenen Durchführungsverfahren anhand konkreter Beispiele ausführlich zu erläutern. Allen Delegationen wird dringend nahe gelegt, nationale Experten zum JTBD zu entsenden.
6. Das KVZ wird bis Mitte Februar den überarbeiteten Jahresüberblick 4/02 über ausgetauschte VSBM-Informationen, die Übersicht über die Vorschläge des JTBD 2002 und eine vorläufige Liste mit Durchführungsproblemen und Fragen verteilen, die bei den Delegationen erhoben wurden. Diese Unterlagen werden die Grundlage für die Vorbereitung durch die Delegationen und Koordinatoren bilden.
7. Für jede Arbeitssitzung wird ein Koordinator und ein Berichterstatter bestimmt. Aufgabe der Koordinatoren wird es sein, die Diskussion zu leiten, während die Berichterstatter im Schlussplenum mündlich Bericht erstatten.
8. Die Koordinatoren werden zur Erleichterung der Diskussion in ihren Arbeitssitzungen eine Liste mit Themen und Fragen verteilen. Dabei wird ihnen das KVZ behilflich sein. Sie werden sicherstellen, dass alle maßgeblichen Bereiche behandelt werden.
9. Im ersten Teil des Schlussplenums werden die Berichterstatter der einzelnen Arbeitssitzungen den Delegierten mündlich über die Fragen berichten, mit denen sich ihre jeweilige Arbeitssitzung befasst hat. Dieser Bericht sollte Problembereiche, von den OSZE-Teilnehmerstaaten erzielte Verbesserungen bei der Durchführung, Verbesserungsvorschläge und alle anderen maßgeblichen Informationen enthalten. Nach jedem mündlichen Bericht wird der betreffende Berichterstatter Fragen beantworten. Die Delegationen werden eingeladen, zu den Berichten der Berichterstatter Stellung zu nehmen oder sie zu ergänzen.
10. Delegationen, in denen es Interessenten für die Funktion der Koordinatoren und/oder der Berichterstatter der Arbeitssitzungen gibt, mögen dem Vorsitz des FSK so bald wie möglich, spätestens jedoch bis 14. Februar 2003, die Namen der betreffenden Personen und die Arbeitssitzung bekannt geben. Die Namen der Koordinatoren und der Berichterstatter der einzelnen Arbeitssitzungen werden allen Delegationen bis spätestens 21. Februar 2003 bekannt gegeben.
11. Im ersten FSK-Plenum wird der Vorsitz des Schlussplenums dem FSK über das JTBD berichten. Spätestens am 7. April 2003 wird das KVZ einen schriftlichen Bericht über die auf dem Treffen unterbreiteten Vorschläge zur Verbesserung der Durchführung der VSBM vorlegen.
12. Die Kooperationspartner im Mittelmeerraum (Ägypten, Algerien, Israel, Jordanien, Marokko und Tunesien) und die Kooperationspartner (Japan, die Republik Korea und Thailand) werden eingeladen, dem Eröffnungs- und dem Schlussplenum des JTBD 2003 beizuwohnen.